



Erzeugerring für Pflanzenbau
Südbayern e.V.

- ◆ Qualitätsprodukte
- ◆ Qualitätskartoffeln
- ◆ Saat- und Pflanzgut
- ◆ Grünland / Futterbau



AMT FÜR ERNÄHRUNG, LAND-
WIRTSCHAFT UND FORSTEN
ANSBACH

Pflanzenbau Mittelfranken

07. Mai 2013

Termine für Pflanzenbauführungen 2013

Besichtigungsobjekte

Dat.	Uhr	Ort	Versuche - Treffpunkt
Raps, Gerste			
04.06.	09:30	Buxheim	LSV W.-Gerste, Virus W.-Gerste, Fungizid W.-Gerste, LSV Raps Treffpunkt: Pettenhofen Ri Eggweil n. ca. 1,5 km rechts an der Str.
noch offen		Bieswang	Führung Landessortenversuche: -Wintergerste mehrzeilig/zweizeilig, -Winterweizen, -Sommergerste, Hafer, Treffpunkt: Betrieb Rachinger, Versuchsfeld in Ri. Ochsenhart
Getreide			
18.06.	13.30	Reimlingen	Führung Landessortenversuche: -Wintergerste mehrzeilig/zweizeilig, -Winterweizen, Treffpunkt: Biogasanlage
19.06. 21.06.	18:00 13:00	Feistenaich	LSV Wintergerste, LSV Winterweizen, Sortenversuch Triticale Treffpunkt: Betrieb Krinner
20.06.	09:30	Landsberg	LSV Wintergerste und Winterweizen Treffpunkt: Versuchsfeld am Stadl, Beginn Feldweg (LL Stadtauswärts in Richtung Epfenhausen, 1. Weg rechts nach Überfahrt A 96)
25.06.	19:00	Eiselsried	LSV Winterroggen, LSV Triticale, Düngung W.-Weizen Treffpunkt: Eiselsried Ri Gollingkreut, Gewanne nach Dammwildgehege rechts
26.06.	09:30	Buxheim	LSV Winterweizen, Fungizide in Winterweizen Treffpunkt: Nach BayWa-Tankstelle links ins Gewerbegebiet, nach Estrich- Söder rechts in Feldweg, Hauptweg ca. 1,2 km folgen, Versuche auf der linken Seite
03.07.	09:30	Günzburg	LSV W.-Weizen, S.-Gerste, Hafer, Fungizide W.-Weizen, Düngung W.-Weizen Treffpunkt: Offingen Ri Günzburg, Gewanne links nach Haupteinfahrt Nornheim. Versuche direkt an der Str. Offingen-Günzburg
Ökologischer Landbau			
02.07.	19:00	Wilpersberg	SV Öko-Dinkel, Öko-Winterweizen Treffpunkt: Betrieb Kreppold, Wilpersberg 1, Aichach; Sielenbach Ri Laimering, nach Anstieg rechts Ri Wilpersberg, nach ca. 250m links.
Grünland			
03.07.	09:00	Steinach	„Grünlandtag“ der Staatl. Versuchsstelle Steinach (SR)
17.07.	09:30	Spitalhof	Allgäuer Grünlandtag (http://www.lfl.bayern.de/lvz/spitalhof)
Soja			
18.07.	09:30	Großaitingen	LSV Soja, Herbizidversuch Soja Treffpunkt: Großaitingen Ri Kleinaitingen, Bahnunterführung durch, nach 1. Gewanne links, ca. 1,5 km entlang Feldweg, Versuchsfeld links
Kartoffeln			
16.07.	09:00	Stengelheim	LSV-Kartoffeln (Speise- und Stärkekartoffel), Krautfäule Treffpunkt LSV Stengelheim: Von Dinkelshausen kommend Stengelheim durch Ri Zell, bei Biogasanlage links, ca. 1,5 km dem Hauptweg folgen, dann links über Graben, Grasweg entlang ca. 400m
	11:00	Feldkirchen	Treffpunkt: LSV Feldkirchen: Versuche sind an der B16 gegenüber Einfahrt zum Südpark. Zufahrt über B16 Abfahrt Feldkirchen Ri Sehensand, vor Hecke rechts
23.07.	09:00	Langenre- ich	Sorten- und prod. techn. Versuche zu Pommes frites Kartoffeln Treffpunkt: Fertingen Ri Hirschbach, an der Kreuzung vor Hirschbach gradeaus, Versuch nach Feldgehölz rechts

Herausgeber: Erzeugerring für Pflanzenbau Südbayern e.V., Wolfshof 7 a, 86558 Hohenwart, Tel. 08443/91 77 0, Fax 91 77 22
Verantwortlich für den Inhalt: Pflanzenbau: LOR in Irene Dzienan: 0981/8908-180, Fax: 0981/8908-197
Pflanzenschutz: LOR Dieter Proff: 0981/8908-190, Fax: 0981/8908-197

©Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

Vegetation holt auf

Die Niederschläge der vergangenen Wochen haben die Vegetation richtig in Schwung gebracht, trotz der niedrigen Temperaturen die damit teilweise einhergingen. Der Raps ist in der Blüte, das Wintergetreide im Schossen (Wintergerste EC 37,

Winterweizen EC 31/32, Triticale und Roggen EC 32) und der Mais läuft gut auf. Die vorausgegangenen Düngungsmaßnahmen kommen nach der Trockenperiode erst richtig zur Geltung.

N-Düngung zu Wintergerste, Roggen und Triticale

Die Spätdüngung bei Wintergerste, Roggen und Triticale soll vor allem durch eine gute Kornausbildung den Ertrag absichern. Der geeignete Zeitpunkt dafür ist kurz vor dem Ährenschieben.

Bei der Bemessung der N-Spätgabe ist die Ertragserwartung realistisch einzuschätzen und eine noch zu erwartende N-Nachlieferung aus organischer Düngung, sowie die bereits verabreichten Gaben zu berücksichtigen.

Wintergerste (Ertragserwartung 60-70 dt/ha)

Zweizeilige Wintergerste*: 30-40 kg N/ha

Mehrzeilige Wintergerste: 50-60 kg N/ha

*bei einer vorgesehenen Vermarktung als Braugerste muss die Spätdüngung entfallen.

Triticale (Ertragserwartung 60-80 dt/ha)

Der Richtwert für die Ertragsdüngung beträgt 40-50 kg N/ha.

Roggen (Ertragserwartung 50-70 dt/ha)

Der Richtwert für die Ertragsdüngung beträgt 30-40 kg N/ha.

Winterweizen

Der Winterweizen befindet sich noch im Schossen. Bei der Mengenbemessung der Spätdüngung ist die Kalkulationsgrundlage vor allem die geplante Verwertung sowie eine realistische Ertragserwartung und die bereits ausgebrachten N-Gaben.

Steht der Ertrag im Vordergrund (B- und C-Sorten), so ist der beste Zeitpunkt für eine Gabe in Höhe von 40-60 kg N/ha beim Erscheinen des Fahnenblattes bis kurz vor dem Ährenschieben (EC 37-49).

Für die Erzeugung von Qualitätsweizen (E- und A-Sorten) ist eine Gabe von 60-80 kg N/ha von Beginn bis Mitte des Ährenschiebens (EC 51-55) nötig. Eine Aufteilung in eine vorgezogene erste (EC 37-49) und nachfolgende zweite Teilgabe (EC 51-55) ist besonders bei höheren Düngungsmengen durchzuführen.

Viehstarke Betriebe haben auch mit geringer N-Spätdüngung ein hohes Ertragspotential. Dies zeigt ein mehrjähriger Versuch in Ohrenbach. In solchen Fällen kann für die Erzeugung von Futterweizen die Spätdüngung stark reduziert werden.

Neue Fungizide in Getreide

Mit **Seguris** steht der neue Carboxamidwirkstoff Isopyrazam in Kombination mit Epoxiconazol in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen zur Verfügung. Die zugelassene Aufwandmenge beträgt 1,0 l/ha. Die Vermarktung erfolgt nicht solo sondern im Pack mit Amistar Opti als sog. Seguris Opti mit einer empfohlenen Aufwandmenge von 1,0 l/ha Seguris + 1,5 l/ha Amistar Opti. Die Auflagen im Pack lauten NW 607 -(20/10/5)m sowie Hangneigungsaufgabe NW 701-10m. Die bisherigen Versuchsergebnisse liegen auf dem Niveau der anderen Carboxamid-Lösungen wie z.B. Adexar oder Aviator Xpro Duo. Das zweite Fungizid mit Isopyrazam namens Bontima wird in unserer Region nicht vermarktet.

Epoxion Top, eine Kombination aus Epoxiconazol und Fenpropidin hat bisher nur eine Zulassung in Weizen gegen Mehltau, Septoria tritici und Braunrost. Die zugelassene Aufwandmenge beträgt 2,5 l/ha, die Auflagen lauten NW 607 -(20/15/10)m sowie Hangneigungsaufgabe NW 706-20m.

Ampera, eine Kombination aus Tebuconazol (Folicur) und Prochloraz (Sportak) hat im Getreide eine Zulassung in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen gegen viele Blattkrankheiten sowie gegen Fusarium-Arten in Weizen. Die zugelassene

Aufwandmenge beträgt 1,5 l/ha, die Auflagen lauten NW 605/606 10(5/5/0)m sowie Hangneigungsaufgabe NW 701-10m. Die Hangneigungsaufgabe entfällt bei der Fusariumindikation.

Mit **Sympara** wird ein mit **Prosaro** identisches Mittel zusätzlich vermarktet.

Beachten sie im Hinblick auf die **Vermeidung von Resistenzen** folgendes:

- **Carboxamide** grundsätzlich in Spritzfolgen **nur einmal pro Saison** einsetzen unabhängig vom Produkt (gilt auch weiterhin für Strobilurine). Deshalb wird z.B. in Weizen Skyway Xpro zur Fusariumbehandlung nur empfohlen, wenn vorher kein Carboxamid eingesetzt wurde. Unsere Strategie empfiehlt den Einsatz eines Carboxamids eher im Blattbereich und gegen Fusarium dann den Einsatz der genannten Azol-Produkte (siehe Übersicht).
- Auch Azol-Wirkstoffe sollten in Spritzfolgen abgewechselt werden
- Empfohlene Aufwandmengen einhalten
- Möglichst infektionsnah und nicht zu spät behandeln

Krankheiten in Wintergerste nehmen zu

Wintergerste schiebt in der KW 19 meist das letzte Blatt (BBCH 37/39), nur späte Lagen brauchen noch etwas länger. Die Krankheiten haben zum Teil deutlich zugenommen und auch die Blattetagen erreicht, die für eine Ertragsbildung und Bekämpfungsentscheidung relevant sind. Vorherrschende Krankheiten sind die Netzflecken (Schwelle jede fünfte Pflanze befallen), die heuer oft auch nesterweise stärker in Erscheinung treten und der Zwergrost, der vor allem in anfälligen Sorten (z.B. Canberra, Famosa, Sandra) häufiger anzutreffen ist (Schwelle jede dritte Pflanze befallen). Lokal ist auch auf Rhynchosporium und Mehltau zu achten (Schwelle jede zweite Pflanze befallen). Die derzeit unbeständige Witterung fördert die weitere Ausbreitung der Krankheiten. Unsere Monitoringflächen zeigen in der KW 18 häufig eine Schwellenüberschreitung (siehe Internet).

Ab dem Spitzens des letzten Blatts (BBCH 37) wird eine leistungsfähige **Einmalbehandlung**, vorzugsweise auf Basis der Carboxamide (z.B. Adaxar, Aviator Xpro, Input Xpro, Seguris) empfohlen, da diese auch den sog. Blattfleckenkomplex am besten erfassen. Beispiele können der beiliegenden Übersicht entnommen werden.

Nur in späten Lagen, die starken Befall zeigen, wird in BBCH 31/32 eine Vorlage empfohlen. Wer bereits in BBCH 32 eine Vorlage durchgeführt hat, kann ca. 14 Tage mit der Zweitbehandlung abwarten. Bei Bedarf und ausreichender Wasserversorgung kann bei der Zweitbehandlung vor allem in mehrzeiligen Gersten noch bis BBCH 49 0,2-0,3 l/ha Camposan extra bzw. Cerone 660 gegen Ährenknicken zugemischt werden, auch eine entsprechende Moddus-Menge ist noch möglich.

In **Winterweizen**, der sich meist im Ein- bis Zweiknotenstadium (BBCH 31-32) befindet, ist Anfangsbefall mit Mehltau vorhanden (Schwelle: 60% der Pflanzen befallen), Septoria tritici befindet sich derzeit auf den unteren, nicht relevanten Blättern. Handlungsbedarf besteht also in der Masse noch nicht (Stand KW 18). Achten Sie aber auf gefährdeten Standorten auf Mehltau und beachten Sie die weiteren Warndiensthinweise (Internet, Fax, etc.). Gleiches gilt für **Triticale**. Falls sich hier Mehltau stärker ausbreitet, kann mit z.B. 0,2 l/ha Talius oder Vegas reagiert werden. Ansonsten kann im Triticale ohnehin meist bis zum Ährenschieben bzw. bis zur Blüte abgewartet werden.

Hinweise zum Raps

Nicht überall wurden die Glanzkäfer gut erfasst, da aufgrund des anhaltenden Zuflugs praktisch kaum eine Dauerwirkung der Mittel gegeben war. Die Wirkung der Mittel (z.B. Plenum, Avaunt, Biscaya) wurde aber zum Teil auch nach einigen Tagen doch noch besser als bei einer Kontrolle gleich am nächsten Tag nach der Behandlung. Meist waren bisher zwei bis drei Behandlungen nötig, die den

In **Roggen** ist auf Rhynchosporium zu achten. Falls nicht bis BBCH 39 (letztes Blatt voll geschoben) gewartet werden kann, ist hier bei entsprechendem Befall eine Vorlage von z.B. 0,8 l/ha Harvesan/Capitan, 1,0 l/ha Cirkon o.a. auf den besseren Lagen anzuraten. Kommt zusätzlich Mehltau stärker vor, ist z.B. 0,6 l/ha Corbel oder 0,2 l/ha Talius bzw. Vegas zuzumischen. Ansonsten bleibt es hier bei der Empfehlung, eine Abschlussbehandlung gegen Braunrost auf den mittleren bis besseren Lagen bis Mitte Ährenschieben mit den bekannten Produkten durchzuführen.

Wo nötig, sind Wachstumsregler entsprechend den Erläuterungen im RS Nr. 3 einzusetzen.

Spätverunkrautung: Achten Sie in Wintergetreide während des Schossens bis BBCH 37/39 unbedingt auf Problemunkräuter wie z.B. Kamille, Disteln, Kornblume, Klettenlabkraut und in dünnen Beständen auch auf die typischen Frühjahrskeimer wie Knöteriche und Gänsefuß. Kornblume kann z.B. noch mit 0,75-1,0 l/ha Ariane C oder 3,0 l/ha Basagran DP bekämpft werden. Klettenlabkraut kann z.B. mit 0,75 l/ha Starane XL, Ariane C bzw. 0,5 l/ha Tomigan (mit Vorteilen bei warmer wüchsiger Witterung, auch gegen Ackerwinde) noch sicher erfasst werden. Kamille kann mit Pointer SX, Biathlon, Dirigent SX, Primus, Hoestar Super, Ariane C bekämpft werden.

Disteln sind in Getreide am effektivsten und billigsten zu bekämpfen! Nutzen Sie dies und kontrollieren Sie ihre Bestände auf Besatz. Gegen Disteln bietet z.B. U 46 M-Fluid mit 1,5 l/ha bei wüchsigen Bedingungen eine gute Bekämpfung. Auf eine gute Benetzung ist zu achten (Wasseraufwandmenge mindestens 300 l/ha), die Disteln sollten eine Wuchshöhe von 15-20 cm haben. Bei kühleren Temperaturen ist eine Kombination mit 30-35 g/ha Pointer SX sinnvoll. Auch von Ariane C ist mit der vollen Aufwandmenge eine sehr gute Distelwirkung zu erwarten. Die Zulassung der genannten Mittel ist zu beachten, sie endet in der Regel spätestens in BBCH 39, bei Starane XL in BBCH 45 und bei Basagran DP in BBCH 49. Näheres entnehmen Sie bitte der Übersicht im RS Nr. 4. Falls nötig, kann für U46 M-Fluid auch eine Sondergenehmigung in Dinkel bei der LfL beantragt werden. Mischungen von Herbiziden, Wachstumsreglern und Fungiziden nur nach Gebrauchsanleitung.

Befall zwar nicht komplett tilgen, aber doch unter die Schadschwelle drücken konnten. Mehr kann wohl mit den derzeitigen Mitteln nicht mehr erreicht werden.

In den meisten Beständen hat jetzt die Blüte begonnen, so dass eine Bekämpfung der Glanzkäfer meist nicht mehr nötig ist. Nur wenn noch sehr starker Befall vorliegt (weit über 10 Käfer pro Pflanze) und dadurch auch die noch nicht geöffneten

Knospen stark geschädigt werden, kann eine Behandlung ab Blühbeginn evtl. noch sinnvoll sein. Hier stehen gegen Glanzkäfer *Biscaya* (300 ml/ha, B4) oder Mospilan (200 g/ha, B4) zur Verfügung, kommt der Kohlschotenrüssler stärker vor auch z.B. Mavrik (200 ml/ha, B4). Mospilan wird allerdings nach derzeitigem Zulassungsstand in Mischung mit Azolfungiziden zu B1 (Gleiches gilt auch für Nexide). Mavrik wird dagegen in Mischung mit Azolfungiziden (Proline ausgenommen) zu B2. Gleiches gilt auch für z.B. Karate Zeon, Trafo WG, Kaiso Sorbie, Fastac SC SuperContact.

Beachten Sie auch folgenden Hinweis der Zulassungsbehörde BVL. Bei der Mischung von mehreren B4-Insektiziden (z.B. *Biscaya* + *Karate Zeon*) ist zu beachten: Trotz der B4-Kennzeichnung der einzelnen Mittel muss aller Voraussicht nach davon ausgegangen werden, dass die Tankmischungen aufgrund der additiven Wirkungen der einzelnen Insektizide als bienengefährlich zu bewerten sind und zu nicht vertretbaren Bienenvergiftungen führen können und daher zu unterlassen sind, sobald der Bestand von Bienen befliegen wird.

Blütenbehandlung: Derzeit erscheint ein stärkerer Druck mit *Sclerotinia* (Weißstängeligkeit) zur Blüte aufgrund der bisher eher feuchten Bedingungen (oft feuchte Bestände) wahrscheinlicher als in den Vorjahren, vor allem auf Standorten mit langjähriger, relativ enger Rapsfruchtfolge. Die Ertragseffekte

einer Blütenbehandlung rechnen sich häufiger als die einer früheren Wachstumsreglermaßnahme, da auch Zusatzeffekte wie Schotenstabilität und *Alternaria*-Wirkung mit hinein spielen. Im Durchschnitt unserer Versuche lag der Mehrertrag durch reine Blütenbehandlungen bei rund 2 dt/ha, bei Befall auch deutlich darüber. Berücksichtigt man die Kosten für das Fungizid und die Ausbringung, war die Maßnahme in etwa der Hälfte der Versuche wirtschaftlich. Wenn 30-50 % der Blüten am Haupttrieb geöffnet sind, ist über die Blütenbehandlung zu entscheiden. Als Mittel stehen z.B. 0,7 l/ha Proline (53 €/ha) bzw. das Nachfolgeprodukt 1,0 l/ha Propulse (57 €/ha, enthält Prothioconazol + Fluopyram), 0,5 l/ha Cantus Gold (56 €/ha), 1,0 l/ha Ortiva (54 €/ha), 1,0 l/ha Custodia (neu: enthält Tebuconazol + Azoxystrobin, Preis?), 0,8 l/ha Harvesan (35 €/ha), 2,0 l/ha Flamenco FS (50 €/ha), 1,5 l/ha Mirage (25 €/ha) zur Verfügung. Auch wenn häufig sog. Blütenpacks mit Insektiziden angeboten werden, sollte ein Insektizid zur Blüte nur bei Bedarf eingesetzt werden (z.B. mehr als 1 Kohlschotenrüssler pro Pflanze). Die eventuelle Änderung der Bienenschutzauflage ist zu beachten (siehe oben). Behandlungen in blühenden Beständen sollten aus unserer Sicht grundsätzlich erst nach dem täglichen Bienenflug erfolgen.

Pflanzenbau live erleben – Felderbegehungen 2013

Der Erzeugerring für Pflanzenbau Südbayern e.V. bietet auch in diesem Jahr Felderbegehungen für alle interessierten Erzeugerringmitglieder und Landwirten an. Folgende Termine sind zum jetzigen Zeitpunkt festgelegt.

Landkreis	Veranstaltungsort	Datum/Uhrzeit	Treffpunkt
DON	Megesheim	03.05.2013 - 19:00	Schweinestall Gramm
DON	Huisheim	06.05.2013 - 19:00	Herbermühle
EI	Gaimersheim	10.05.2013 - 13:30	Hotterweg 1, Hinter der Kirche
DON	Mauren	14.05.2013 - 19:00	An der Linde
DON	Hohenaltheim	14.05.2013 - 19:30	Parkplatz Hauptstraße/ Kreuzung Schulstr.
DON	Wolferstadt	17.05.2013 - 19:30	Ortsmitte
DON	Mönchsdeggingen	26.05.2013 - 09:00	Betrieb Meyer, Jungbauernschaft DON

Beispiele für Wintergerste

Präparat	Aufwandmenge (l/ha)	ca. €/ha (netto)	Abstand am Gewässer je nach Abdrift- minderung				
			0%	50%	75%	90%	Hang >2%*
1. Einmalbehandlungen ab BBCH 37							
Adexar	1,8	78	5	0	0	0	20
Aviator XPro + Fandango	0,65 + 0,65	72	5	5	5	0	10
Seguris + Amistar Opti	1,0 + 1,5	78	-	20	10	5	10
Input XPro	1,25-1,5	72	-	20	15	15	20
Fandango + Input Classic	0,65 + 0,65	65	-	20	15	15	20
Input Classic	1,25	67	-	20	15	15	20
Amistar Opti + Cirkon	1,8 + 1,0	67	-	20	10	5	10
Amistar Opti + Gladio	1,8 + 0,6	67	-	-	20	10	20
Amistar Opti + Input Classic	1,8 + 0,75	79	-	20	15	15	20
Credo + Opus Top	1,25 + 1,25	72	-	20	10	5	20
Credo + Input Classic	1,5 + 0,75	77	-	20	15	15	20
Credo + Input Xpro	1,5 + 0,9	80	-	20	15	15	20
Juwel Top	1,0	65	15	10	5	5	10
2. Vorlage in BBCH 31/32							
Gladio	0,5-0,6	27-32	-	-	20	10	20
Cirkon	1,0	26	5	0	0	0	
Harvesan	0,6-0,8	26-35	5	0	0	0	
Capitan	0,6–0,8	25-34	5	5	0	0	
Capalo	1,2	43	-	15	10	5	10
Input Classic	0,8	43	-	20	15	15	20

*) zusätzlich unbehandelter, bewachsener Randstreifen zum Gewässer nötig, ausgenommen Mulch- und Direktsaat.

Achtung: Strich „-“ bedeutet: keine Anwendung mit dieser Düse möglich

Als Zweitbehandlung in BBCH 49-55 werden die Einmalbehandlungen unter Punkt 1. mit um ca.20-25% reduzierter Aufwandmenge empfohlen. Weitere Fungizide samt Auflagen finden Sie im Versuchsheft bzw. im Internet unter www.lfl.bayern.de

Viele Lösungen haben mittlerweile Hangneigungsaufgaben bekommen. Zwar kann Getreide ab Mitte der Bestockung als Randstreifen gezählt werden, darf aber in der angegebenen Breite nicht mit dem betroffenen Mittel behandelt werden. Produkte wie z.B. Capitan, Cirkon, Flamenco FS, Harvesan, Acanto, Stratego, Twist und Aviator Xpro (nur solo in WG) ermöglichen sowohl bei den Abstandsauflagen mit entsprechenden Düsen und bei einer Hangneigung über 2% Behandlungen entlang von Gewässern bis an den Feldrand. Spielt die Hangneigungsaufgabe keine Rolle (Gefälle unter 2%, bzw. Mulch- oder Direktsaat), sind weitere Lösungen mit z.B. Aviator XPro + Fandango und 90%-Düse oder Adexar und mindestens 50%-Düse möglich.



Pflanzenbau-Hotline des Erzeugerringes 0180 - 5 57 44 51

(14ct/min aus dem dt. Festnetz, andere Preise aus Mobilfunknetzen möglich)
Täglich von Montag bis Freitag **von 8:00 bis 12:00 Uhr.**
Außerhalb dieser Zeiten: Alibiphon Pflanzenbauansagen

Beispiele für Winterweizen

Beispiele für Weizen	Aufwand- menge (l/ha)	ca. €/ha (netto)	Abstand am Gewässer je nach Abdrift- minderung				
			0%	50%	75%	90%	Hang* > 2%
Vorlagen in BBCH 32-37							
Input Classic	0,9	48	-	20	15	15	20
Input XPro	1,0-1,2	48-57	-	20	15	15	20
Capalo	1,4	50	-	15	10	5	10
Gladio	0,6	32	-	-	20	10	20
Flamenco FS	1,5	38	10	5	5	0	
Cirkon (+ Zenit M)	1,0 (+ 0,5)	26 (38)	5 (15)	0 (15)	0 (10)	0 (10)	
2. Einmalbehandlungen ab BBCH 39							
Adexar	2,0	86	5	0	0	0	20
Aviator XPro + Fandango	0,75 + 0,75	83	5	5	5	0	10
Seguris + Amistar Opti	1,0 + 1,5	78	-	20	10	5	10
Champion + Diamant	0,9 + 0,9	79	10	5	5	0	10
Fandango + Input Classic	0,75 + 0,75	75	-	20	15	15	20
Amistar Opti + Gladio ¹⁾	1,8 + 0,6	67	-	-	20	10	20
Credo + Opus Top ¹⁾	1,25 + 1,25	72	-	20	10	5	20
Juwel Top	1,0	65	15	10	5	5	10
Strobi-frei							
Input XPro	1,5	72	-	20	15	15	20
Skyway XPro	1,25	70	10	5	5	0	20
Epoxion Top	2,5	48	-	20	15	10	20
Osiris	2,0-2,5	47-59	20	10	5	5	10
Taspa (ab BBCH 51)	0,5	31	10	5	5	0	
3. Fusariumbehandlungen ab BBCH 61 (Blühbeginn) nach erfolgter Vorlage							
Prosaro bzw. Sympara	1,0	54	5	5	5	0	10**
Input Classic	1,25	67	-	20	15	15	10
Osiris	2,5-3,0	59-71	20	10	5	5	10
Folicur (+ Taspa)	1,0 (+0,4)	28 (53)	10	5	5	0	10
Ampera	1,5	35	10	5	5	0	10**
DON-Q + Input Classic	1,1 + 1,0	69	-	20	15	15	10

*) zusätzlich unbehandelter, bewachsener Randstreifen zum Gewässer nötig, ausgenommen Mulch- und Direktsaat. **) gilt nicht bei reiner Fusarium-Anwendung in BBCH 61-69

Strich „-“ bedeutet keine Anwendung mit dieser Düse möglich

Als Zweitbehandlung in BBCH 39-55 werden die Einmalbehandlungen unter Punkt 2. mit um ca.20-25% reduzierter Aufwandmenge empfohlen.

¹⁾ Weitere Mischpartner zu Amistar Opti bzw. Credo wie z.B. Input Classic, Input Xpro, Epoxion Top, Flamenco FS möglich. Weitere Beispiele im Versuchsheft bzw. unter www.lfl.bayern.de



Mein BauernHof

persönliches Dokumentensystem



Büroorganisation mit dem Ordnersystem

„Mein BauernHof“

Ausgabe 2013

Ihr Nutzen:

- ➔ Aktuelle und verständliche Informationen zu Cross Compliance und den Betriebskontrollen !
- ➔ Mehr Sicherheit: Wissen, was von den Behörden kontrolliert wird !
- ➔ Rechtzeitiges Erkennen und Beseitigen von Problemen vor einer Betriebskontrolle !
- ➔ Vermeiden von Kürzungen der Betriebsprämien !
- ➔ Mehr Überblick und weniger Zeitaufwand im Büro !

„Mein BauernHof“ ist ein Informations- und Ablagesystem mit zwei bzw. drei (bei Tierhaltung) speziell gestalteten Aktenordnern..

Ordner 1 :

Eigenkontrollliste, Merkblätter, Informationen

zu den wichtigsten Themen rund um Förderung und Betriebsführung mit Schwerpunkt Cross Compliance.



Ordner 2 :

Ablageregister Pflanzenbau

Alle Unterlagen bei Vor-Ort-Kontrollen schnell und kompakt griffbereit.

Ordner 3 :

Ablageregister Tierhaltung

In drei verschiedenen Ausführungen Rinderhaltung, Schweinehaltung und sonstige Tierhaltung.

Aktualisierungsmöglichkeit für bisherige Nutzer

Enthält alle Neuerungen der Version 2013:

- Prüfliste für die Eigenkontrolle mit allen im Jahr 2013 relevanten CC-Anforderungen;
- Aktualisierte und überarbeitete Merkblätter;
- Möglichkeit zur Bestellung zusätzlicher Ablageordner

Rückantwort:

Erzeugerring für Pflanzenbau Südbayern e.V.
Wolfshof 7a
86558 Hohenwart

Telefax 08443 / 91 77 22

Verbindliche Bestellung:

_____ **Ordnersystem(e) „Mein BauernHof“**, Ausgabe 2013 mit **2 Ordnern** (Ordner 1 und 2, nur für Betriebe ohne Tierhaltung) zum Preis von **60,00 €** zzgl. MwSt. und Versandkosten.

_____ **Ordnersystem(e) „Mein BauernHof“**, Ausgabe 2013 mit **3 Ordnern** (für Betriebe mit Tierhaltung) zum Preis von **70,00 €** zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Bitte angeben: Rinderhaltung Schweinehaltung sonstige Tierhaltung

_____ **Aktualisierung „Mein BauernHof“**, Ausgabe 2013 für Nutzer bisheriger Ausgaben zum Preis von **15,00 €** (pro Jahressatz) zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Stand des bisherigen Ordnersystems: 2012 2011 2010

_____ **Komplettsatz „Mein BauernHof“** (ohne Ordner), Ausgabe 2013 für Nutzer bisheriger Ausgaben zum Preis von **40,00 €** zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Einzelordner mit Ablageregister zum Preis von je **10,00 €** zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Bitte angeben:

_____ Ordner 2 (Pflanzenbau) _____ Ordner 3 (Register Schweinehaltung)

_____ Ordner 3 (Register Rinderhaltung) _____ Ordner 3 (Register sonstige Tierhaltung)

Bestell- und Rechnungsadresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Mit der Abbuchung der Rechnungsbeträge von meinem beim Erzeugerring bekannten Konto bin ich einverstanden.

Datum: _____

Unterschrift: _____